

Rückert, Friedrich: 79. (1839)

- 1 Das weiße Licht ist leicht, das dunkle Schwarz ist schwer;
- 2 In Schwer' und Leichte wiegt sich alles Wesenheer;

- 3 Wie zwischen Weiß und Schwarz schwankt alle Schaar der Farben,
- 4 Die so Geburt als Tod von beiden stets erwarben.

- 5 Das Licht ist Leben nicht allein, auch Todeshauch,
- 6 Die Nacht nicht Tod allein, ist Lebensmutter auch.

- 7 Der Vater ist das Licht, der stets erzeugt die Farben,
- 8 Der Todesengel dann, von dessen Kuß sie starben.

- 9 Die Mutter ist die Nacht, die stets gebirt die Farben,
- 10 Und dann ist sie das Grab, in der sie Ruh erwarben.

- 11 Was von der Mutter kam, kehrt in der Mutter Schoß,
- 12 Weil, was den Ursprung nahm vom Vater, zu ihm floß.

(Textopus: 79.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11793>)